



KULTURRAUMHANDBUCH

Philosophische Fakultät der Universität Passau

Wintersemester 2020/2021

HALLO LIEBER KULTURRAUM-QUIETSCHIE!

Vermutlich bist du vor oder in deinem ersten Semester eines Studiengangs mit Kulturraumschwerpunkt und es ist an der Zeit, sich für eine der verschiedenen Möglichkeiten zu entscheiden. Oft ist die Entscheidung aber gar nicht so leicht, besonders, wenn man sich für mehr als eine Weltregion interessiert. Außerdem ist gerade am Anfang alles neu und man weiß gar nicht so recht, was da auf einen zukommt.

Auch wir waren einmal an deiner Stelle und kennen das Gefühl deshalb nur zu gut!

Aus diesem Grund haben wir, die Fachschaft der Philosophischen Fakultät, auch zum Wintersemester 2020/2021 ein **Kulturraumhandbuch mit Erfahrungsberichten anderer Studierender** zusammengestellt. Wir hoffen, dass dir diese dabei helfen, einen Einblick in das Studium der verschiedenen Regionen zu erhalten, ihre Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Besonderheiten zu vergleichen und im Anschluss den richtigen Kulturraum für dich zu finden.

Dieses Handbuch sollte dir allerdings nicht als erste Informationsquelle bei akademischen Fragen zu deinem zukünftigen Kulturraum dienen. Lies besser **zuerst in die Infoschrift, den Modulkatalog, sowie die Studien- und Prüfungsordnung** deines Studienganges. Zusätzlich kannst du dich auch auf den Websites der verschiedenen Lehrstühle oder bei konkreten Fragen in einer Beratung mit Studienkoordinatoren oder Fachschaftsmitgliedern informieren. Sobald du einige Fakten gesammelt hast darfst du gerne dieses Heft zu Hand nehmen und dich in die **subjektiven Erfahrungen** deiner Kommilitonen einlesen.

Bitte beachte auch, dass du nicht mit jedem Studiengang alle hier erwähnten Kulturräume belegen kannst. Studierst du beispielsweise **European Studies (Major)**, so muss du dich für einen **Europäischen Kulturraum** entscheiden. Je nach Lehrstuhl ist dir dann eventuell auch nur die Teilnahme an themenspezifischen Veranstaltungen gestattet, dies wird in den einzelnen Kulturräumen jedoch unterschiedlich streng gehandhabt.

Um die Studierenden so gut wie möglich selbst zu Wort kommen zu lassen, haben wir die Antworten nur auf Rechtschreibung und Grammatik angepasst und sind ansonsten so nah wie möglich an der originalen Antwort geblieben. So bekommt ihr einen ungeschönten Eindruck von den guten und den schlechten Seiten jedes Kulturraumes. Bei gleichen oder fast gleichen Antworten mehrerer Studierender haben wir diese zusammengefasst, um den Rahmen dieses Handbuchs nicht zu sprengen.

Nun wünschen wir dir viel Spaß beim Lesen und viel Erfolg bei der Wahl deines Kulturraumes!

DEINE FACHSCHAFT PHILO

HAST DU NOCH FRAGEN?

Dann kontaktiere uns doch einfach persönlich...

Büro: Nikolakloster (NK) Raum 235

Telefon: 0851/509-2613

... oder im Internet.

E-Mail: fachschaft-phil@uni-passau.de

Website: www.phil.uni-passau.de/fachschaft/

Facebook: facebook.com/fsphilo

Instagram: [fs_philo](https://instagram.com/fs_philo)

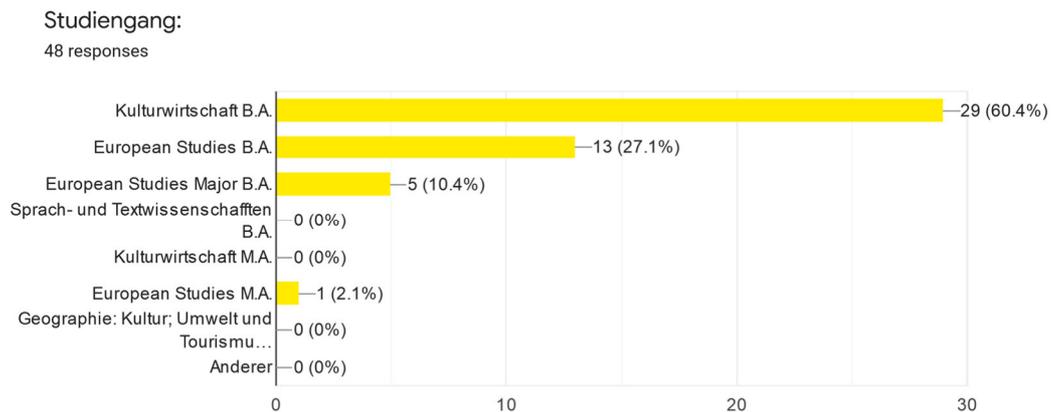
INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeines.....	3
Anglistik / Amerikanistik.....	6
Frankoromanistik	12
Iberoromanistik / Hispanistik.....	18
Italianistik.....	22
Ostmitteleuropäischer Kulturraum.....	24
Südostasiatischer Kulturraum	26

ALLGEMEINES

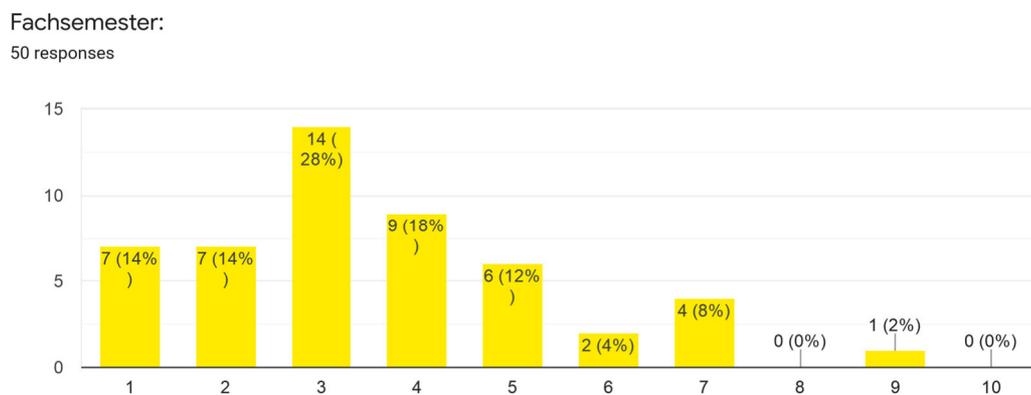
Vom 9. März 2020 bis zum Beginn der Orientierungswoche des Sommersemesters (14. April 2020) haben 50 Personen unseren Online-Fragebogen zu ihren persönlichen Erfahrungen mit den Kulturräumen ausgefüllt. Dabei waren nur wenige Angaben verpflichtend, weshalb wir auch nicht bei allen Fragen 50 Antworten erhalten haben.

Der Fragebogen wurde von Studierenden der folgenden Studiengänge ausgefüllt:

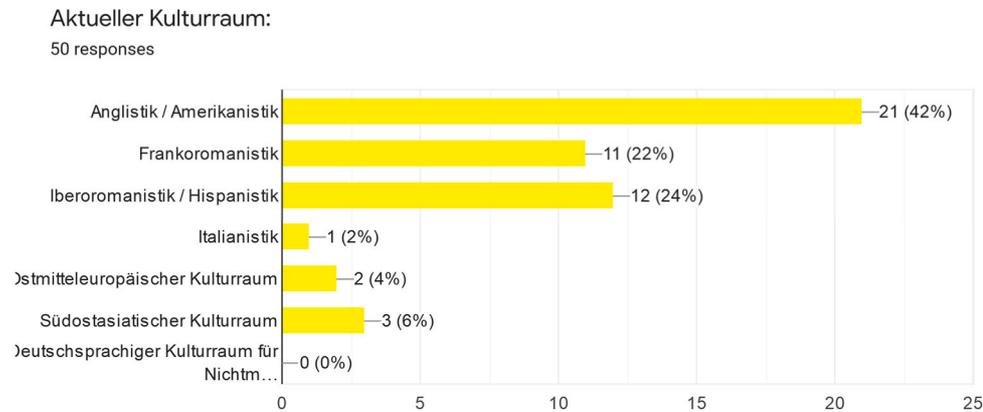


Die Verteilung der Studiengänge in dieser Umfrage ist damit proportional zur Verteilung der Studiengänge mit Kulturräum an der Philosophischen Fakultät der Universität Passau. Im Wintersemester 2019/2020 waren 969 Studierende der Kulturwirtschaft, 435 der European Studies und 125 der European Studies Major jeweils auf Bachelorniveau immatrikuliert.

Die Meisten der Studierenden befanden sich zu Zeitpunkt der Befragung in der Mitte ihres Studiums. Die Verteilung auf die einzelnen Fachsemester stellt sich wie folgt dar:



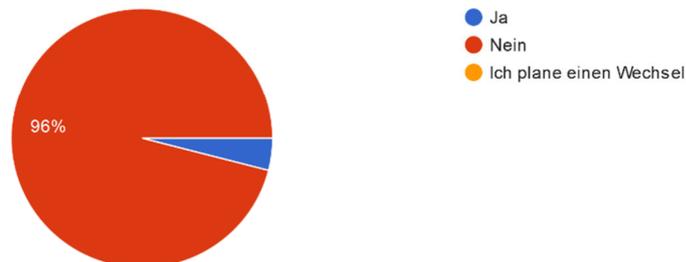
Es konnten aus allen Kulturräumen mit Ausnahme des Deutschsprachigen Kulturraums für Nichtmuttersprachler Erfahrungsberichte gesammelt werden. Die Menge unterscheidet sich jedoch analog zur Anzahl der Studierende des jeweiligen Kulturraums.



Anhand der Umfrage ist zu erkennen, dass ein Wechsel zwischen den Kulturräumen so gut wie nie erfolgt. Dies ist zurückzuführen auf die durchwegs hohe Zufriedenheit mit der Wahl des jeweiligen Kulturraums, welche sich aus so gut wie allen Erfahrungsberichten ablesen lässt.

Hast du deinen Kulturraum mal gewechselt?

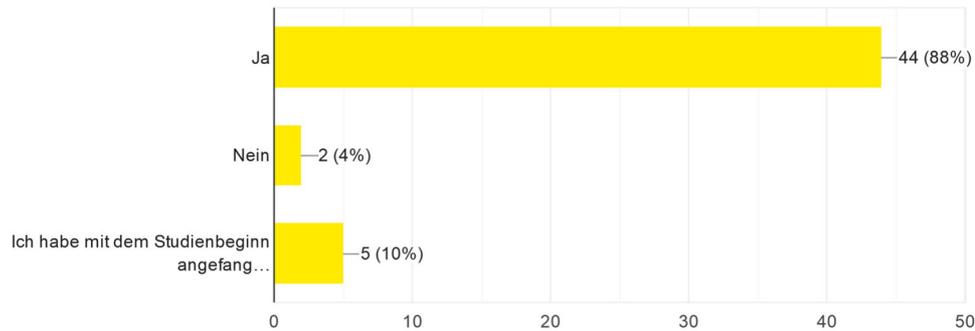
50 responses



Die große Mehrheit der befragten Studierenden spricht mindestens eine Sprache des entsprechenden Kulturraumes oder hat mit dem Studienbeginn begonnen, diese zu erlernen.

Sprichst du eine oder mehrere Sprache(n) deines Kulturraumes?

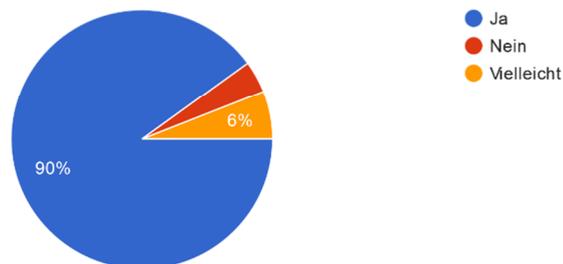
50 responses



Dem Urteil einer Mehrheit der Befragten nach, ist dies auch für das Studium des entsprechenden Kulturraumes von Nöten, auch wenn Lehrveranstaltungen nur teilweise in entsprechenden Sprachen abgehalten werden.

Hältst du es für notwendig, die Sprache(n) deines Kulturraumes zu beherrschen?

50 responses



ANGLISTIK / AMERIKANISTIK

Warum hast du dich für deinen Kulturraum entschieden?

„Interesse an Großbritannien/ Irland und der englischen Sprache“

„Weil ich mir vorstellen konnte, mich in diesem Kulturraum beruflich zu bewegen und Englisch meine bevorzugte Fremdsprache ist.“ *(insgesamt 3 Mal ähnlich beantwortet)*

„Weil ich schon immer begeistert von der britischen Literatur war!“

Ich fand England immer sehr spannend und wollte mehr über den Kulturraum erfahren. *(insgesamt 2 Mal ähnlich beantwortet)*

Ich kann bereits die Sprache und hatte allgemein Interesse an diesem Kulturraum. *(insgesamt 6 Mal ähnlich beantwortet)*

Interessante Kultur, Interesse für die englische Sprache *(insgesamt 2 Mal ähnlich beantwortet)*

„Um mein Englisch mehr zu nutzen und es weiter auszubauen.“

„Ich hatte schon immer ein Interesse an englischsprachigen Regionen, nachdem ich bereits in Australien, Neuseeland, England und den USA die Sprache und die unterschiedlichen Kulturen kennenlernen konnte.“

„Ich habe ein Jahr in den USA gelebt und mich hat die Kultur sehr interessiert.“

„Weil sie besser organisiert sind, große PS/VL Auswahl, sind mehr an Kultur orientiert. Die anderen Kulturräume machen meistens Literatur.“

An meinem Kulturraum gefällt mir:

„Die große Auswahl an Seminaren und die Vielfalt dadurch, die Flexibilität da die meisten Vorlesungen jedes Semester angeboten werden.“ *(2 Mal ähnlich genannt)*

„Die abwechslungsreichen Seminare und dass ich dadurch viele verschiedene Einblicke in britische Literatur und Kultur bekomme! Gleichzeitig studiere ich dadurch quasi "auf Englisch" und kann somit mein Englisch total schnell und nebenbei verbessern.“

„Die Einblicke in die Geschichte und Kultur Großbritanniens.“

„Der typisch englische Charakter.“

„Die Kultur“

„Interessante und vielfältige Seminare.“

„Die Kulturvorlesungen“ *(insgesamt 3 Mal ähnlich beantwortet)*

„Dass alles auf Englisch ist.“ *((insgesamt 4 Mal ähnlich beantwortet)*

„Die Vielfältigkeit der verschiedenen Länder (UK/USA).“

„Alles.“

Nicht so gut an meinem Kulturraum finde ich:

„Es ist sehr überlaufen, dadurch teilweise anspruchslos/Single Choice Klausuren.“

„Nicht so gefragt (*Anm.: wirtschaftlich*) wie z.B. der asiatische Kulturraum“

„Die amerikanische Selbstverliebtheit“

„Eigentlich nichts :)“

„Literary Studies“ (*insgesamt 2 Mal ähnlich beantwortet*)

„Das Sprachliche mit Vorlesungen wie Linguistik ist, finde ich, unnötig für meinen Studiengang.“

„Man hat quasi englische Geschichte und muss sich dann zwischen Sprache und Anglistik (*Anm.: Kulturwissenschaft oder Literaturwissenschaft*) entscheiden. Anglistik ist wie Deutsch der Oberstufe auf Englisch.“

„Wenig Auswahl.“

„Dass die Studienplätze für Auslandssemester ziemlich begrenzt sind.“

„Die Einführungsveranstaltung beschäftigt sich fast ausschließlich mit der Kultur Großbritanniens, obwohl der angloamerikanische Kulturraum viel mehr umfasst und ich persönlich eher Interesse am amerikanischen Raum habe.“

(Einige) Veranstaltungen, die du in deinem Kulturraum schon belegt hast (Vorlesungen, Seminare etc.) und wie sie dir jeweils gefallen haben (Schulnote und kurze Begründung):

Introduction to Cultural Studies:

„Note 3: inhaltlich spannend, aber zu schwere Klausur“

„Note 2: total spannende Vorlesung aber sehr viel Wissen wird vorausgesetzt bzw. nur in den freiwilligen (!) Tutorien besprochen, sodass die Vorlesung alleine ein falsches Bild davon vermittelt, was in der Klausur abgefragt wird.“

„Note 2-, interessante Themen, aber Vorlesung schlecht gestaltet.“

„Note 2- (sehr interessante Vorlesung, Benotung in meinem Fall sehr streng)“

„Note 4 (klassische VL, sehr langweilig gestaltet, va die allgemeinen Definitionen von Kultur; erst zum Ende hin wurde spezifischer auf die englische Kultur eingefangen)“

„Note 1: wichtiges geschichtliches Wissen.“

„Kulturtheorien langatmig, aber sonst echt cool, 1,5“

„Note 1, sehr interessant und gute Tutorien.“

„Sehr interessante Vorlesung besonders zu Beginn des Semesters, später wichtige Infos hauptsächlich nur noch im Tutorium.“

Introduction to Literary Studies:

„Note 3: an sich spannend, aber etwas anspruchslos.“

„Note 2 - super Basis für die kommenden Hausarbeiten, aber sehr viel Stoff in kurzer Zeit.“

„Note 3-, Themen teilweise interessant, Vorlesung aber anspruchsvoll.“

„Note 2: Vorlesung wurde interessant gestaltet, gutes Buch“

„Leider langweilig wegen Professorin, 2,5 bis 3“

„Note 4, langweilig.“

„Literaturwissenschaften und Kulturwissenschaften beides sehr interessant, Note 1, Tutorien hilfreich; spätere Seminare waren auch sehr spannend.“

Einführung in die Linguistik:

„Note 2“

„2-3, war okay, hat aber durch die sehr viele Theorie etwas gedauert bis ich die Begeisterung hierfür gefunden habe, Tutorien auch hilfreich; spätere Seminare deutlich interessanter.“

„Note 3: viel auswendig lernen.“

„Thema etwas arg trocken gewesen, Note: 2,5“

„Note 4: Vorlesung langweilig, aber auch überhaupt nicht mein Thema, Klausur war trotzdem mehr als machbar.“

Phonetics & Phonology (Rowe):

„Note 2, sehr lustig aber teilweise nur sehr kurze Vorlesungen und nur oberflächlich erklärt.“

„Interessant, Note 1,5“

Seminare:

Seminar Rule Britannia: 1, spannendes, aktuelles Thema, und gut vermittelt

Literature supporting the campaign for women's suffrage in Britain (Proseminar):

„Note 2+“

„Note 1 - ein wirklich spannendes Seminar mit tollen Inhalten und super gestaltet“

„PS zur USA: 2 (Das Thema war für mich sehr interessant, Seminare sind allg. interaktiver gestaltet; mein Hausarbeit Thema fand ich interessant und gut zu bearbeiten; das Seminar hat mir über das Seminar selber hinaus etwas gebracht; allerdings viiiel Literatur zu lesen)“

„English through the ages (Proseminar): 1+ (sehr spannend und toller Dozent)“

19+ Years Later: The Continuing Presence of Harry Potter in Contemporary Culture (Proseminar):

„Cool, aber viel Arbeit, Note 2,0“

„Note 1: netter Dozent und viel gelernt; Fazit: Die Seminare machen mir deutlich mehr Spaß“

„PS Sprache English language: gut, 2,0“

„Seminar Contemporary Britain: interessant, 1,5“

Brexitseminar: 1 sehr interessante Diskussionen und Theorien

Wie sind die Dozierenden so in deinem Kulturraum? (Bitte keine Namen, nur kurzes generelles Stimmungsbild)

„Sehr angenehm und entspannt, sehr offen, flexibel, gesprächig“

„Ich fand bisher alle Dozierenden super engagiert und bemüht! Ich habe auch das Gefühl, dass sie sich sehr für uns Studierenden interessieren und bisher waren alle immer total offen und hilfsbereit, wenn ich Fragen hatte oder in ihren Sprechstunden war!“

„Im Allgemeinen bisher sehr gut.“ (*insgesamt 3 Mal ähnlich beantwortet*)

„Sehr erfahren und begeistert am Thema.“

„Meiner Erfahrung nach waren die allermeisten sehr hilfreich bei Fragen und freuen sich einem weiterzuhelfen. Insgesamt bin ich hier sehr zufrieden.“

„hilfsbereit, freundlich“

„Angenehm und gut zu folgen, teilweise zu tief in ihrem Thema um es so zu erklären, dass jeder es versteht.“

„nice“

„Hängt davon ab, teils streng, aber größtenteils gut“

„Habe nur Erfahrung mit zweien, beide bestimmt sehr begeistert von ihren Themen, allerdings kann der eine das besser rüberbringen als der andere.“

„Die meisten sind sehr nett und sie unterrichten im Ausland. Es gibt viele Gastprofessoren aus den Ausland und andere Unis in Deutschland.“

„Alle sehr nett und professionell, sehr viel Hintergrundwissen auf Seiten der Dozenten.“

Wie findest du das Verhältnis von Kultur-, Literatur- und Sprachwissenschaften zueinander in deinem Kulturraum und auf welches der drei hast du deinen persönlichen Fokus gelegt?

„Sehr ausgewogen, viel Auswahl bei allem, Literaturwissenschaft.“

„Mein persönlicher Fokus liegt auf Literatur und das obwohl ich eigentlich Literatur UND Kultur gleichermaßen belegt habe. Das liegt einfach daran, dass der Fokus auch in den Kulturseminaren oft auf Literatur liegt.“

„Das Verhältnis passt für mich, Fokus auf Kultur und evtl. Sprache“

„Bis jetzt noch gar nicht.“

„Mich persönlich interessiert Literatur am meisten, allerdings finde ich, dass sich alle Bereiche gut ergänzen.“

„Ist ausgeglichen, allerdings sollte cultural studies mehr von literary studies getrennt werden in seinen Auswahlmöglichkeiten. Persönlicher Fokus: cultural studies“

„Literatur- und Sprachwissenschaft eher negativ“

„Ich habe Literaturwissenschaften belegt. Man kann es sich als Deutsch der Oberstufe auf Englisch vorstellen. Man muss dazu vor allem auswendig lernen um zu bestehen. Einen Zusammenhang zum Kulturraum sehe ich nicht so sehr ... aber alle Kulturwissenschaften egal welcher Richtung sind erst mal Geschichtsunterricht.“

„Mein persönlicher Fokus: Culture Studies (*insgesamt 3 Mal ähnlich beantwortet*)

„Ich habe bisher nur Kultur belegt, werde jetzt noch Sprachwissenschaft machen. Ich finde es gut, dass man selbst auswählen und Schwerpunkte setzen kann.“

„Ich finde es gut, dass man seinen individuellen Vorlieben folgend das Verhältnis anpassen kann, ich habe durch meine Seminare mehr Fokus auf cultural studies gelegt da Linguistik überhaupt nicht meins ist“

„Ich habe meinen Fokus auf Sprachwissenschaft gelegt. Da dies aber nur sehr wenige tun, ist das Kursangebot meist nicht so groß.“

„Ich liebe Kulturwissenschaft.“

„Meiner Meinung nach gibt es mehr Literatur- als Kultur-Vorlesungen/Seminare. Sprachwissenschaftliche-Kurse sind ursprünglich für Lehrämter gemacht, trotzdem sehr interessant.“

Hältst du es für notwendig, die Sprache(n) deines Kulturraumes zu beherrschen? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?

Ja: „Weil man in dem Kulturraum, mit dem man sich später beschäftigt, auch in der Lage sein sollte, zu kommunizieren.“

Ja: „Sprache essentiell zum Kulturraum, um volles Verständnis zu entwickeln.“

Ja: „Viele der Texte sind in der Fremdsprache, allerdings hat man in Englisch ja bereits auf jeden Fall Vorkenntnisse.“ (*insgesamt 2 Mal ähnlich beantwortet*)

Ja: „Ich fände es zumindest wichtig mit der Wahl des Kulturraums zu beginnen die Sprache zu lernen damit die Grundbegriffe bekannt sind.“

Ja: „Ohne Englisch läuft nichts im Unileben. Alle Literatur und fast alle Kurse finden auf Englisch statt.“

Ja: „Die allermeisten Veranstaltungen werden auf Englisch angeboten.“ (*insgesamt 9 Mal ähnlich beantwortet*)

Nein: „Solange der Kurs nicht auf der Sprache gehalten wird braucht man es sonst nicht.“

Hast du ein Praktikum / einen Auslandsaufenthalt in einem Land oder mehreren Ländern deines Kulturraumes gemacht? Wenn ja, gab es inhaltliche Bezüge zu deinem Kulturraum?

„Bisher noch nicht.“ (*insgesamt 3 Mal ähnlich beantwortet*)

„Noch nicht. Kommt erst in einem Jahr, dann aber in meinem Kulturraum“

„Nein.“ (*insgesamt 5 Mal ähnlich beantwortet*)

„Kommt erst noch“

„Ich war in Großbritannien im Auslandssemester und habe dort auch Kulturraumveranstaltungen belegt.“

„Ja, Auslandssemester in den USA; ja viele, mein Seminar ging tief in die amerikanische Kultur und wieso diese heute so ist, da ist mir im Auslandssemester viel aufgefallen, dass dazu passte.“

„Ich habe mein Erasmus Semester in Irland verbracht, auch Irland gehört zu meinem Kulturraum dazu und habe auch davor schon ein Seminar über Irland gehabt.“

Bist du mit deinem Kulturraum zufrieden und würdest ihn wieder wählen oder hättest du rückblickend lieber einen anderen Kulturraum genommen?

„Ich bin zufrieden mit meinem Kulturraum, bin aber auch interessiert am iberoromanischen Kulturraum wegen der Vielfältigkeit der Länder.“

„Ich find ihn super“

„Sehr zufrieden, würde ihn wieder wählen.“ (*insgesamt 4 Mal ähnlich beantwortet*)

„Ich bin mit meinem Kulturraum sehr zufrieden, ich habe bereits jetzt viel dazugelernt und würde ihn immer wieder wählen. Ich weiß, dass sich einige evtl von der Tatsache abschrecken lassen, dass es der größte Kulturraum ist, aber ich persönlich finde, dass man trotzdem gute Kontakte zu den Dozierenden aufbauen kann (wenn man möchte) und es durch die vielen Leute auch vielfältige Angebote an Seminaren und weiterführenden Vorlesungen gibt, was leider nicht überall der Fall ist.“

„Würde ich nochmal wählen, wobei Frankoromanistik ebenfalls sehr interessant wäre.“

„Ich liebe die Sprache und möchte sie perfekt beherrschen, daher würde ich ihn wieder wählen.“

„Ja ich würde ihn jederzeit wieder so wählen“ (*insgesamt 3 Mal ähnlich beantwortet*)

„Ja, ich bin zufrieden.“ (*insgesamt 5 Mal ähnlich beantwortet*)

„Ich bin sehr zufrieden. Ich habe Hispanistik gemacht, aber Anglistik ist mehr interessant.“

FRANKOROMANISTIK

Warum hast du dich für deinen Kulturraum entschieden?

„Interesse an französischer Kultur“

„Großer Raum, wichtig für die Wirtschaft, wichtige Sprache.“

Weil mir schon in der Schule der Französisch-Unterricht Spaß gemacht hat und ich mich gerne noch mehr mit Land, Leuten, Kultur und Sprache auseinandersetzen wollte.

„Viel in der Schule mit Frankreich zu tun gehabt durch Austausch und durch Freunde die Muttersprachler sind, und durch viele Frankreichurlaube“

„Weil ich mich im französischsprachigen Raum sehr wohl fühle und mehr über die Sprache und Kultur erfahren wollte.“

„Ich habe Französisch in der Schule erlernt und immer großes Interesse an Frankreich gehabt.“ *(2 Mal ähnlich genannt)*

„Großes persönliches Interesse für Frankreich und die französische Sprache.“ *(insgesamt 2 Mal ähnlich beantwortet)*

„Weil ich die Kultur und die Sprache liebe.“

An meinem Kulturraum gefällt mir:

„Kulturwissenschaft, die Übersichtlichkeit in den Veranstaltungen.“

„Alles.“

„Räumlich begrenzt, trotzdem vielseitig“

„Dass man sich auf Kultur- bzw. Sprach- oder Literaturwissenschaft spezialisieren kann.“

„Die Einführung in die französische Landeskunde bei Herr Prof. Dr. Walter war der hammer!“ *(insgesamt 2 Mal ähnlich beantwortet)*

„Sehr interessante Einführungsveranstaltung und z.T. auch spannende Seminare. Ansonsten finde ich den Französischunterricht sehr sehr gut!“

„Interessante Seminarthemen“

„Die Ausrichtung auf Frankreich.“

„Dass die Kurse nicht so riesig sind und man die anderen dadurch gut kennenlernen kann, auch in den Vorlesungen fühlt man sich oft eher wie im Klassenraum.“

„Die Möglichkeiten zum Arbeiten, die Nähe und die vielen verschiedenen Kulturen/Länder, die dazu gehören und die man erkunden kann.“

Nicht so gut an meinem Kulturraum finde ich:

„Komplexität der Sprachwissenschaft“

„Proseminare, die oft sehr trocken sind.“

„Dass es oft - v.a. bei den Seminaren - nicht so viele Auswahlmöglichkeiten gibt, Die unsichere Situation bezüglich der Lehrstuhlinhaber (man wusste lange nicht, wer die Nachfolge von Prof. Walter antritt, nun ist auch Prof. Schmelzer nicht mehr an der Uni tätig).“

„Die Sprachkurse in der Aufbaustufe sind leider unstrukturiert und teilweise langweilig.“

„Dass es mit der Rente von Professor Walter Vertretungen gab, dass es nicht immer ein großes Angebot an Lehrveranstaltungen gibt und dass die neuen Kurse viel zu spät auf StudIP erscheinen.“

„Zahlreiche inhaltliche Wiederholungen im Rahmen von den ZKK Seminaren zu Frankoromanistik.“

„Die relativ einseitige Ausrichtung auf Frankreich - der Frankophone Kulturraum sollte auch verstärkt Themen aus Québec, Afrika, den Maghreb-Staaten behandeln.“ *(insgesamt 2 Mal ähnlich beantwortet)*

(Einige) Veranstaltungen, die du in deinem Kulturraum schon belegt hast (Vorlesungen, Seminare etc.) und wie sie dir jeweils gefallen haben (Schulnote und kurze Begründung):

Einführung in die Kulturwissenschaften und Landeskunde:

„Note 2-3, aber nur, weil ich die Dozentin etwas anstrengend und für eine Einführung definitiv zu motiviert fand, die wird aber ab jetzt wohl nicht mehr den Kurs unterrichten, Namen leider vergessen.“

„Note 1“

„Note 1,3: sehr interessante Vorlesung, viele Details, die man gelernt hat, man konnte dem Professor gut zuhören, da er selbst begeistert von seinem Fach war; zum Teil vielleicht manchmal ein paar zu viele Details.“

„Note 2,0“

„Note 1“

Einführung in die Sprachwissenschaft:

„Note 1-2, super kleiner Kurs mit ganz guter Atmosphäre, wenn man einmal durchgeblickt hat, hat die Klausur fast Spaß gemacht, weil es ein bisschen wie Rätsel lösen war.“

„Note 4“

„Note 1,7 (angenehme Kursgröße, sodass der Dozent gut auf die Teilnehmer eingehen konnte, kleine Wiederholung am Anfang jeder Stunde, bemühter und motivierter Dozent; sehr viel Theorie, was aber mitunter der Tatsache geschuldet ist, dass die Veranstaltung ein Basismodul ist (--> Einführung), für ein Basismodul relativ anspruchsvolle Klausur)“

„Note 3“

„Note 2: Interessant und gut vermittelt, jedoch nicht wirklich relevant/sinnvolles Wissen für später.“

„Sprachwissenschaft besonders gut, wegen Dozent und angenehmen Stoffumfang“

„Note 5,0“

Einführung in die Ästhetische Kommunikation:

„Note 2-,,

„Note 4,0“

„Note 4: auch hier rein theoretische Veranstaltung, könnte definitiv besser und ansprechender gestaltet werden (Literatur einbringen, etc.)“

„Note 2-,,

Seminare

„HS Pariser Weltausstellungen: Note 3+“

„Pro-Seminar zu maghrebinischer Reiseliteratur - Note 2: engagierte Dozentin, gut ausgewählte Literatur, die im Seminar besprochen und diskutiert wurde.“

„Hauptseminar „La Grande Guerre“ - Note 2: großer Lernfaktor (Fokus 1. Weltkrieg), interdisziplinär (offen für Anglo- und Franko-Kulturraum), abwechslungsreich durch verschiedene Schwerpunktthemen mit Vorträgen/Präsentationen“

„Manche Seminare sind sehr detailliert. Ich weiß also jetzt etwas über die gesellschaftlichen Verhältnisse am Ende den 19. Jh. in Paris. Ob das hilfreich sein wird später, kann ich mir bisher nicht vorstellen. Eher allgemeines/geschichtliches ist da hilfreicher.“

Wie sind die Dozierenden so in deinem Kulturraum? (Bitte keine Namen, nur kurzes generelles Stimmungsbild)

„Sehr durchwachsen, generell sehr kompetent“

„Oft nicht so gehillt wie am Anfang vermutet, relativ jung“

„Interessiert in ihrem Fachgebiet, motiviert“

„fair, lieb“

„Man muss sie mögen... ich mochte die Dozierenden, die jetzt in Rente sind, ansonsten kenne ich die Leute nicht gut genug.“

„Freundlicher und engagierter Lehrstuhl“

„Durchaus engagiert mit Begeisterung für ihr Fach, teilweise etwas zu „trockene“ Darstellung des Unterrichts.“

„Kenne nur zwei, einer ganz ruhig aber cool, eine recht anstrengend.“

„Alle sind unglaublich kompetent und wissen unglaublich viel. Die pädagogischen Fähigkeiten, Wissen strukturiert zu vermitteln fehlten mir jedoch vor allem in VL. In Seminaren war dies besser. Unzufrieden war ich mit den Sprachseminaren, da zeitlich einfach zu viel verlangt wird.“

Wie findest du das Verhältnis von Kultur-, Literatur- und Sprachwissenschaften zueinander in deinem Kulturraum und auf welches der drei hast du deinen persönlichen Fokus gelegt?

„Ausgewogen, Fokus auf Kulturwissenschaft.“ *(insgesamt 2 Mal ähnlich beantwortet)*

„Besonderer Fokus auf Sprachwissenschaft, Verhältnis ist perfekt“

„Landeskunde zu unterrepräsentiert“

„Verhältnis ist relativ ausgewogen, ich belege die Basismodule in Kulturwissenschaft und Sprachwissenschaft und die Prüfungsmodule in Sprachwissenschaft.“

„Es gibt leider generell nicht so viele Lehrveranstaltungen... Ich habe Franko nur als kleinen Schwerpunkt und deshalb noch nicht so viele Kurse belegt. Mein Schwerpunkt wird aber auf den Kulturwissenschaften liegen.“

„Mein Fokus liegt auf Literaturwissenschaften.“

„Eigener Fokus: Kulturwissenschaft (+ Literaturwissenschaft) - positiv: allgemeine Module zu Kulturwissenschaft sind verpflichtend -> gibt direkt einen Einblick in den Kulturraum“

„Literatur werde ich nicht belegen, den Fokus werde ich auf Kulturwissenschaften legen.“

„Ich finde, es wird zu viel Literaturwissenschaftliches angeboten. Meistens war es jedoch möglich, das Thema auch kulturell zu beleuchten, da literarische Werke ja auch immer ein Abbild der jeweiligen sozialen Umstände sind.“

Hältst du es für notwendig, die Sprache(n) deines Kulturraumes zu beherrschen? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?

Ja: „Vollkommen sinnvoll, geht gar nicht anders, allein wegen Auslandsaufenthalten.“

Ja: „VL z.T. in der Sprache, viele französische Begriffe“

Ja: „Man kann zwar auch ohne Französisch-Kenntnisse im Franko-Kulturraum studieren, da die Dozenten die meisten relevanten Textpassagen übersetzen, allerdings denke ich, dass es für das Grundverständnis vorteilhaft ist, zumindest ein wenig Französisch zu sprechen, da man dann durch die Beschäftigung mit der Sprache auch schon ein wenig über die Kultur Bescheid weiß und sich vieles leichter merken kann.“

Ja: „Man fühlt sich verbundener und versteht mehr vom Kulturraum.“

Ja: „Wenn man 0% Französisch spricht kann alleine schon die Einführungsveranstaltung schwer sein, man hat dann auch meiner Meinung nach ohne Sprachkenntnisse kein wirkliches Gefühl für die Kultur.“

Ja: „Zumindest Basics sollte man können, da es in der Sprachwissenschaft sonst vielleicht unlogisch ist. Bei Professor Walter musste man für den Einführungskurs keine Sprachkenntnisse haben, weiß nicht, wie das jetzt ist.“

Ja: „Französischkenntnisse sind vor allem im Rahmen von Literaturwissenschaften hilfreich. Es muss aber selbstverständlich nicht perfekt sein. Man sollte nur beim Lesen gewisses Verständnis vom Text bekommen.“ *(insgesamt 2 Mal ähnlich beantwortet)*

Ja: „Besonders im literaturwissenschaftlichen Bereich ist es sinnvoll, damit Originalliteratur bearbeitet werden kann (macht mehr Spaß und man lernt mehr dabei) - auch sonst hilft es, da man so evtl. schon gewisse Vorkenntnisse hat.“

Ja: „Meiner Meinung nach kann man nur mit einigermaßen Beherrschung der Sprache versuchen richtig in das Fach einzutauchen, Französisch hatten ja aber auch viele schon in der Schule und selbst wenn man anfängt ist es denke ich keine so „unmögliche“ Sprache wie z.B. Chinesisch, wenn man es nur will!

Das Pflichtseminar war komplett auf Französisch von einer Muttersprachlerin für zwei Tage, dazu wäre es auf jeden Fall auch notwendig zumindest etwas zu verstehen, unsere Dozentin hat sich aber auch sehr Mühe gegeben, dass alle sie verstehen.“

Ja: „Die Unterrichtssprache ist zwar meist Deutsch, dennoch ist die Literatur/Filme Französisch. Es macht auch, meiner Meinung nach, einfach keinen Sinn, da man, wenn man in dem Kulturraum später arbeiten will, die Sprache(n) braucht.“

Hast du ein Praktikum / einen Auslandsaufenthalt in einem Land oder mehreren Ländern deines Kulturraumes gemacht? Wenn ja, gab es inhaltliche Bezüge zu deinem Kulturraum?

„Nein noch nicht.“ (*insgesamt 3 Mal ähnlich beantwortet*)

„Habs vor.“

„Ja, ich hatte einen Austausch nach Frankreich habe dort viel über Essenskultur, Verhalten gelernt und die Sprache natürlich.“

„Ich werde ein Auslandssemester belegen.“

„Ich mache jetzt ab September zwei Semester Erasmus in Aix-en-Provence (Partnerplatz ES Major). :) Nach meinem Abi habe ich zehn Monate Freiwilligendienst in einer sozialen Einrichtung in Frankreich gemacht.“

„Ja, ich war in Paris.“

„Ja, Auslandssemester in Québec - inhaltliche Bezüge, da französische Vorlesungen. Leider wurden im Vorhinein keine Québec-spezifischen Themen gelehrt.“

„Ich war schon öfter in Frankreich, habe bis jetzt nur einen einwöchigen Schüleraustausch dorthin gemacht aber das Auslandssemester für nächsten Winter steht schon (hoffentlich).“

„Ja, ich war für ein Praktikum in Tunesien. Auch wenn der französische, afrikanische Kulturraum nicht wirklich beleuchtet wird, haben mir die Sprachkenntnisse viel gebracht als auch die Kulturkenntnisse, da Tunesien und Frankreich auch heute noch viele Verbindungen haben, ich viele Französ*innen in Tunesien leben und arbeiten als auch die Einstellung der Tunesier*innen zu Frankreich und deren Geschichte sehr hilfreich sind.“

Bist du mit deinem Kulturraum zufrieden und würdest ihn wieder wählen oder hättest du rückblickend lieber einen anderen Kulturraum genommen?

„Ich bin zufrieden und würde ihn wieder wählen.“ *(insgesamt 5 Mal ähnlich beantwortet)*

„Nein, das stand nie zur Debatte. Ich liebe Frankreich! :)“

„Ja, ich würde meinen Kulturraum jederzeit wieder wählen.“

„Würde wieder wählen - allerdings inhaltlich ausbaufähig (bzgl. Themenvarianz + „Anschaulichkeit“ der Vorlesungen/Seminare)“

„Mir war von Anfang an klar, dass ich diesen Kulturraum wählen werde, etwas Anderes hab und werde ich wohl auch nicht in Betracht ziehen. Auch wenn ich noch nicht so viele Veranstaltungen belegt habe bin ich bis jetzt sehr zufrieden!“

„Nein, inzwischen hätte ich den Südostasien-Raum gemacht. Dennoch bereue ich die Entscheidung nicht. Für meinen Berufswunsch, der mich sicherlich irgendwann nach Frankreich oder Belgien führen wird, war nicht schlecht/nachteilig.“

IBEROROMANISTIK / HISPANISTIK

Warum hast du dich für deinen Kulturraum entschieden?

„Ich war nach dem Abi eine Zeit lang in Spanien und ich mochte die Sprache und die Kultur.“

„Aufgrund von vorherigem Kontakt zu Kulturen in diesem Kulturraum und langem Aufenthalt in mehreren, diesem Kulturraum angehörigen, Ländern.“

„Persönliche Erfahrung, ich bin lange in Lateinamerika gereist und fand es toll da, daher das Interesse.“

„Liebe zu Spanien, wichtiger Kulturraum.“

„Weil ich von der Spanischen Sprache fasziniert war und dann auch von der Kultur.“

„Ich wollte schon immer Spanisch lernen. Da bietet sich natürlich der Ibero-Kulturraum an. Zudem denkt er auch noch eine Vielzahl von Länder ab. Man spezialisiert sich nicht zu stark auf nur wenige Länder.“

„Habe weltwärts (*Anm.: entwicklungspolitischer Freiwilligendienst*) in Kolumbien gemacht.“

An meinem Kulturraum gefällt mir:

„Vor allem Spanien.“

„Das intensive Eintauchen in die Kultur und ihre Vielfältigkeit. Ich habe immer das Gefühl, dass Erlerntes sich auch mit bisherigen Erfahrungen deckt und diese natürlich um Einiges erweitert und mich dadurch bereichert bzw. mir auch fürs Leben viel bringt.“

„Lateinamerika ist super spannend, sowohl politisch als auch kulturell, und ich glaube, dass er sich mehr von dem Deutschen unterscheidet als z.B. der Anglo-Amerikanische.“

„Vielfalt, zunehmende Wichtigkeit in der Welt.“

„Kleine Teilnehmerzahl.“

„Zwar geht es bei European Studies eigentlich um Spanien, aber trotzdem konnte ich an Seminaren mit Bezug zu Südamerika teilnehmen, was mir sehr gut gefallen hat, da zwar alle die gleiche Sprache sprechen, aber die Kulturen dennoch verschieden sind.“

„Die Vielfältigkeit der Kultur in den verschiedenen Ländern, Die Zusammengehörigkeit Lateinamerikas, die spanische Sprache.“

„Die Sprachen.“

Nicht so gut an meinem Kulturraum finde ich:

„Viele Seminare sind extrem spezifisch und meiner Meinung nach nur interessant, wenn man bereits sehr viel Vorwissen hat.“

„Die angebotenen Seminare sind oft beschränkt, z.B. gab es für Kultur- und Literaturwissenschaft dieses Semester kaum Auswahl.“

„Die Veranstaltungen, die die Universität Passau anbietet, v.a. Seminare.“ *(insgesamt 2 Mal ähnlich beantwortet)*

„Dass die Vorlesungen auf Deutsch sind.“

„Die Seminare über Literatur und Film fand ich nicht so interessant.“

(Einige) Veranstaltungen, die du in deinem Kulturraum schon belegt hast (Vorlesungen, Seminare etc.) und wie sie dir jeweils gefallen haben (Schulnote und kurze Begründung):

Einführung in die Kulturwissenschaften und Landeskunde Spaniens:

„Note 2, sehr interessante und lebendige Vorlesung, aber freitags um 8 Uhr morgens“

„Note 2.0“

Einführung in die Kulturwissenschaft Lateinamerikas:

„spannende Vorlesung, aber unfaire Klausuren, deswegen: Note 2,5“

„sehr interessant“

Spanische Sprachwissenschaft:

„Note 1, gibts nichts dran auszusetzen.“

„Note 2, super interessant und wichtig aber ein kleiner Teil doch auch sehr trocken, was sich aber nun mal nicht vermeiden lässt.“

Einführung in die ästhetische Kommunikation

„sehr uninteressant“

Seminare

„Seminar zu Carlos Fuentes: 2, sehr interessante Thematik mit dem Buch verknüpft“

„Seminar Politische Korrektheit in Spanien und Lateinamerika, Note 2, war sehr interessant, mit verschiedenen Themenblöcken und Einbezug der Studierenden“

„Indigenismus und Magischer Realismus bei Augusto Roa Bastos: Note 2, die Seminargestaltung hat mir sehr gut gefallen, das Thema war ok.“

„Behinderung im spanisch- und französischsprachigen Film und Theater: Note 2-3, es war immer Freitag am Nachmittag, einige Themen waren interessant, andere weniger. Gut gefallen hat mir ein Workshop, der organisiert wurde.“

Insgesamt:

„Mir haben alle eigentlich relativ gut gefallen, Noten 1-2“ *(insgesamt 2 Mal ähnlich beantwortet)*

Wie sind die Dozierenden so in deinem Kulturraum? (Bitte keine Namen, nur kurzes generelles Stimmungsbild)

„Sehr nett und kompetent.“

„Größtenteils sehr fröhlich und begeistert von dem was sie tun, was ansteckt und motiviert.“

„An sich ganz gut, allerdings gibt's ja kaum welche die wirklich auf den Ibero-Kulturraum spezialisiert sind, daher viele Gastdozenten.“

„Sehr wenige, besonders von einer Dozentin geprägt.“

„Sehr engagiert und kompetent!“

„Sehr nett und hilfsbereit.“

„Einige Dozierende sind sehr nett und hilfsbereit, bei andere habe ich das Gefühl, dass sie zu Studierende keine Verbindung haben, sie nicht verstehen und daher wenig auf sie eingehen.“

„Sehr nett, freundlich & hilfsbereit.“

„Passt schon.“

Wie findest du das Verhältnis von Kultur-, Literatur- und Sprachwissenschaften zueinander in deinem Kulturraum und auf welches der drei hast du deinen persönlichen Fokus gelegt?

„Ich werde den Fokus auf Kulturwissenschaft legen und habe Sprachwissenschaft belegt. Das taugt mir allerdings gar nicht und ich finds sehr unnötig.“

„Das Verhältnis erachte ich als optimal. Jeder Bereich ist für sich wichtig für dieses Studium und interessant. Meinen Schwerpunkt habe ich auf Sprachwissenschaften gelegt.“

„Finde es schade, dass die Seminare in Kulturwissenschaft und Literaturwissenschaft oft die gleichen sind und sich überschneiden. Mehr Angebot von rein kulturwissenschaftlicher Seminaren erwünscht.“

„Verhältnis ausgeglichen, Ich habe meinen Fokus eher auf Kulturwissenschaft gelegt.“

„Fokus: Sprachwissenschaft. Ich wird wenig in Kulturwissenschaft angeboten, dagegen viel Literaturwissenschaft.“

„Ich werde entweder auf Sprach- oder Kulturwissenschaft meinen Fokus legen. Da bin ich mir leider noch nicht sicher.“

„Schwerpunkt Kulturwissenschaften“ (*insgesamt 2 Mal ähnlich beantwortet*)

Hältst du es für notwendig, die Sprache(n) deines Kulturraumes zu beherrschen? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?

Ja: „Viele kulturelle Begriffe oder Landesspezifische Dinge kann man mit der Sprache besser verstehen und verknüpfen.“ (*insgesamt 2 Mal ähnlich beantwortet*)

Ja: „Ist einfach selbstverständlich. Wenn man sich für einen entsprechenden Kulturraum entscheidet, möchte man mit diesem in einem späteren Beruf in Verbindung treten und benötigt dafür einfach sprachliche Kenntnisse.“

Ja: „Die Verständigung in Englisch ist in Lateinamerika sehr schwierig, wer hier weit kommen möchte, muss die jeweilige Landessprache beherrschen.“

Ja: „Teilweise müsse in höheren Semestern Filme, Texte oder Bücher in der Sprache gelesen/geguckt werden.“ *(insgesamt 2 Mal ähnlich beantwortet)*

Ja: „Kommt mir irgendwie sehr schwachsinnig vor zu behaupten man studiere einen Kulturraum und kann sich dann nicht Mal vor Ort mit den Menschen unterhalten.“

Vielleicht: „Es ist schon sehr hilfreich, vor allem für Literatur etc., aber es geht auch ohne denke ich“

Hast du ein Praktikum / einen Auslandsaufenthalt in einem Land oder mehreren Ländern deines Kulturraumes gemacht? Wenn ja, gab es inhaltliche Bezüge zu deinem Kulturraum?

„Ich war längere Zeit in San Sebastian in einer Sprachschule und mache nächstes Semester ein Auslandssemester in Costa Rica.“

„Bisher noch nicht.“

„Beides und natürlich gab es Bezüge zum Kulturraum.“

„Ich war schon mehrmals in meinem Kulturraum unterwegs.“

„Jaaa Studium an einer spanischen Universität.“

„Spanien. Es gab inhaltliche Bezüge, aber wenig. Gut war z.B. das ZKK-Seminar Kulturraumkompetenz.“

„Ja, Auslandsaufenthalt“ *(insgesamt 2 Mal ähnlich beantwortet)*

Bist du mit deinem Kulturraum zufrieden und würdest ihn wieder wählen oder hättest du rückblickend lieber einen anderen Kulturraum genommen?

„Mir gefällt alles in meinem Kulturraum.“

„Eventuell hätte ich den englischsprachigen Kulturraum genommen, da mir die Seminare interessanter erscheinen. Aber an sich bin ich zufrieden.“

„Bisher Jederzeit.“

„Nein ich bin sehr zufrieden, man muss nur bedenken, dass es evtl. z.B. beim Angloamerikanischen mehr Angebote gibt.“

„Ich würde ihn wieder wählen, aber ich würde mir wünschen, dass die Universität Passau eine größere Bandbreite an Veranstaltungen anbietet.“

„Bin zufrieden und würde ihn nochmal wählen.“ *(insgesamt 5 Mal ähnlich beantwortet)*

„Ja ist gut.“

ITALIANISTIK

Leider ist es für Studienanfänger auf Grund der Einstellung des Angebots nicht mehr möglich, den italienischen Kulturraum zu wählen und Veranstaltungen der Italianistik zu besuchen. Der Vollständigkeit halber sollen die Ergebnisse hier jedoch trotzdem aufgeführt werden. Unter Umständen können einige Erfahrungen auch auf andere Kulturräume übertragen werden.

Warum hast du dich für deinen Kulturraum entschieden?

„Weil die Kultur Italiens für mich am interessantesten ist und am meisten zu bieten hat.“

An meinem Kulturraum gefällt mir:

„Beste Dozentin, dank ihr sehr vielfältige Themen und Mitspracherecht!“

Nicht so gut an meinem Kulturraum finde ich:

„Dass er abgeschafft wurde/deswegen wenig von der Uni unterstützt wird.“

(Einige) Veranstaltungen, die du in deinem Kulturraum schon belegt hast (Vorlesungen, Seminare etc.) und wie sie dir jeweils gefallen haben (Schulnote und kurze Begründung):

„Leonardo da Vinci, Migration im italienischen Film, Politica al Italiana, Einführung in die Literaturwissenschaft (1,3), Kultur und Literatur im 16. Jahrhundert (1,3) Landeskunde Italien (1,3), Umberto Eco (1,0), Einführung in die Kulturwissenschaft (1,3) und Weibliche Diskurse in der italienischen Gegenwartsliteratur (1,0). Außerordentlich alle sehr interessant und verständlich gehalten!

Einführung in die Sprachwissenschaft (2,7) für mich persönlich uninteressant, aber auch andere Dozentin.“

Wie sind die Dozierenden so in deinem Kulturraum? (Bitte keine Namen, nur kurzes generelles Stimmungsbild)

„Super! Sehr wenige Ausnahmen.“

Wie findest du das Verhältnis von Kultur-, Literatur- und Sprachwissenschaften zueinander in deinem Kulturraum und auf welches der drei hast du deinen persönlichen Fokus gelegt?

„Mein persönlicher Focus ist auf den Kulturwissenschaften, allerdings überschneiden sich die Gebiete ständig (was ich sehr gut finde).“

Hältst du es für notwendig, die Sprache(n) deines Kulturraumes zu beherrschen? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?

„Ja: Es gehört einfach dazu und man tut sich leichter, die Kultur zu verstehen. Außerdem ist es gut für das Auslandssemester/Praktikum.“

Hast du ein Praktikum / einen Auslandsaufenthalt in einem Land oder mehreren Ländern deines Kulturraumes gemacht? Wenn ja, gab es inhaltliche Bezüge zu deinem Kulturraum?

„Nein noch nicht“

Bist du mit deinem Kulturraum zufrieden und würdest ihn wieder wählen oder hättest du rückblickend lieber einen anderen Kulturraum genommen?

„Bin voll und ganz zufrieden.“

OSTMITTELEUROPÄISCHER KULTURRAUM (OME)

Warum hast du dich für deinen Kulturraum entschieden?

„Ich bin in Russland geboren, konnte aber nie richtig die Geschichte davon lernen oder erfassen, da ich ab meinem 12. Lebensjahr in Deutschland zur Schule gegangen bin. Deshalb möchte ich dies nachholen.“

„Interesse an Russisch, Reisen vor & während dem Studium in osteuropäische Länder“

An meinem Kulturraum gefällt mir:

„Die Geschichte und die Kulturaspekte aus der "deutschen" Perspektive betrachtet.“

„Kleine Seminare, dadurch kann auf jeden eingegangen werden, interessante Themen“

Nicht so gut an meinem Kulturraum finde ich:

„Es ist nicht so verbreitet und beliebt, weshalb das Angebot an Veranstaltungen sehr beschränkt ist.“

„Dadurch dass ihn wenige Leute wählen ist man in der Menge natürlich nicht mehr so anonym - kann positiv und negativ sein :) zum letzten Semester gab es einen Wechsel am Lehrstuhl & fast alle Veranstaltungen werden jetzt nur noch von einer Professorin gehalten, Auswirkungen sind abzuwarten. Hoffentlich bleibt der OME Kulturraum trotzdem noch länger bestehen.“

(Einige) Veranstaltungen, die du in deinem Kulturraum schon belegt hast (Vorlesungen, Seminare etc.) und wie sie dir jeweils gefallen haben (Schulnote und kurze Begründung):

„GK Einführung in slavische Literatur- und Kulturwissenschaft (Note 1,3): fand ich recht interessant und bereichernd. Das Tempo der Veranstaltung war nicht zu schnell und somit angemessen

PS War on Screen (Note 1,5): gute Auswahl an Filmen, doch bei ihrer Interpretation sind die Studenten nicht so frei, da die Dozentin eine klare Meinung vertritt und an uns vermittelt und somit unsere Wahrnehmung beeinflusst.“

„Seminar Tschechische Vergangenheitsbewältigung, mit tschechischen Dozent von der Uni Regensburg, gut - regelmäßig Essays unter dem Semester plus gut machbare Prüfung am Ende

Russische Kulturgeschichte, Vorlesung mit ca. 10 Leuten & mündlicher Prüfung

Seminar Literatur in Litauen, gut

Seminar Children's heroes in Eastern European Cultures, sehr gut - interessantes Thema & in englischer Sprache mit vielen internationalen Studenten“

Wie sind die Dozierenden so in deinem Kulturraum? (Bitte keine Namen, nur kurzes generelles Stimmungsbild)

„Sehr begeistert von ihrem Berufsfeld, manchmal verträumt und zerstreut, aber auch utopisch. Im Großen und Ganzen recht kompetent.“

„Hat sich durch den Wechsel sehr reduziert, im ersten neuen Semester jetzt im Winter sehr engagiert und kompetent“

Wie findest du das Verhältnis von Kultur-, Literatur- und Sprachwissenschaften zueinander in deinem Kulturraum und auf welches der drei hast du deinen persönlichen Fokus gelegt?

„Mein Fokus liegt sowohl auf Literatur- als auch Kulturwissenschaften, wobei ich den kulturwissenschaftlichen Aspekt interessanter finde und mein Studium darauf aufbauen würde.“

„Ausgewogen, Fokus auf Kultur und Sprachwissenschaften, wobei Sprawi glaube ich nicht mehr angeboten werden soll?“

Hältst du es für notwendig, die Sprache(n) deines Kulturraumes zu beherrschen? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?

Ja: „In beiden Veranstaltungen, die ich im 1. Semester besucht habe, war die russische Sprache keine Pflicht, jedoch eine sehr gute Voraussetzung, um den Kontext manchmal besser verstehen zu können und evtl. die Prüfung mit einer besseren Note abzulegen.“

Vielleicht: „Um Texte zu analysieren wird es vorausgesetzt, aber auch beachtet, dass viele erst Grundkenntnisse haben. Hab es bis jetzt auch mit Basic Russisch aus den zeitgleichen Sprachkursen geschafft - spätestens in der Bachelorarbeit sollte aber auch mit Originaltexten gearbeitet werden.“

Hast du ein Praktikum / einen Auslandsaufenthalt in einem Land oder mehreren Ländern deines Kulturraumes gemacht? Wenn ja, gab es inhaltliche Bezüge zu deinem Kulturraum?

„Liegt noch vor mir - aufgrund aktueller Lage erstmal verschoben.“

Bist du mit deinem Kulturraum zufrieden und würdest ihn wieder wählen oder hättest du rückblickend lieber einen anderen Kulturraum genommen?

„Ich bin noch sehr zufrieden, weiß aber nicht, was in weiteren Semestern auf mich zukommt.“

„Sehr zufrieden.“

SÜDOSTASIATISCHER KULTURRAUM (SOA)

Warum hast du dich für deinen Kulturraum entschieden?

„Weil ich zuvor noch nicht viel über Südostasien wusste, und mehr darüber erfahren wollte.“

„Weil ich schon öfter in Südostasien war und mich die Kultur und Menschen fasziniert haben.“

„Weil ich selber in der Region nach dem Abi unterwegs war.“

An meinem Kulturraum gefällt mir:

„Die Vielfalt der Themen.“

„Die Sprachen und dass man sehr viele Dinge lernt, die man beispielsweise aus seiner eigenen Kultur gar nicht kennt. Dass wir kein "überlaufender" Kulturraum sind.“

Nicht so gut an meinem Kulturraum finde ich:

„Dass vor allem das Sprachenangebot wenig bis gar nicht genutzt wird und einige Sprachkurse deswegen nicht fortgesetzt werden können.“

„Viele Seminararbeiten - mir wären Klausuren lieber.“

(Einige) Veranstaltungen, die du in deinem Kulturraum schon belegt hast (Vorlesungen, Seminare etc.) und wie sie dir jeweils gefallen haben (Schulnote und kurze Begründung):

„Vorlesung: Einführung in die Südasienkunde (2) Man lernt die Grunddaten über alle Länder und bespricht auch andere relevante Themen

Grundkurs: Einführung in die Südasienkunde (2) Aneignung des wissenschaftlichen Arbeitens, Abgabe eines Essays über ein selbstgewähltes Thema

Indonesisch (1) grammatikalisch sehr einfach Sprache, man lernt schnell sehr viel und angenehme Atmosphäre mit wenigen Teilnehmern“

„Proseminar Gamelan hat super viel Spaß gemacht!“

Wie sind die Dozierenden so in deinem Kulturraum? (Bitte keine Namen, nur kurzes generelles Stimmungsbild)

„Engagiert.“

„In die Sprachen sehr nett und hilfsbereit. Am Lehrstuhl ebenfalls nett, teilweise wirken sie gestresst oder genervt von den 1. Semestern.“

Wie findest du das Verhältnis von Kultur-, Literatur- und Sprachwissenschaften zueinander in deinem Kulturraum und auf welches der drei hast du deinen persönlichen Fokus gelegt?

„Im Kulturraum Südostasien muss man nicht zwischen Literatur- und Sprachwissenschaft entscheiden. Die Seminare sind spezifischer.“

Hältst du es für notwendig, die Sprache(n) deines Kulturraumes zu beherrschen? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?

Ja: „Da Sprache ein wichtiger Aspekt der Kultur ist.“

Ja: „Ich finde Sprachen vermitteln einem noch einmal ein ganz anderes Verständnis zu Kulturen.“

Nein: „Da es in SOA keine Sprach- und Literaturwissenschaften gibt.“

Hast du ein Praktikum / einen Auslandsaufenthalt in einem Land oder mehreren Ländern deines Kulturraumes gemacht? Wenn ja, gab es inhaltliche Bezüge zu deinem Kulturraum?

„Bis jetzt noch nicht.“

„Noch nicht, habe es aber vor.“

Bist du mit deinem Kulturraum zufrieden und würdest ihn wieder wählen oder hättest du rückblickend lieber einen anderen Kulturraum genommen?

„Ich bin sehr zufrieden damit und würde ihn auf jeden Fall wieder wählen!“

„Bin bis jetzt sehr zufrieden.“

„Ja, ich bin zufrieden, hätte mir aber rückblickend den ostmitteleuropäischen Kulturraum besser anschauen sollen - vielleicht wäre das auch etwas für mich gewesen.“

Die Inhalte des Kulturraumhandbuches sind Aussagen der jeweiligen Autoren und Befragten, nicht der Philosophischen Fakultät oder der Universität Passau. Alle Umfragen und Erfahrungsberichte wurden vollständig anonymisiert erhoben. Für Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte kann nicht garantiert werden.

IMPRESSUM

Kulturraumhandbuch der Fachschaft Philo

2. Ausgabe zum Wintersemester 2020/2021

Hauptverantwortliche: Sabine Lörner

Fachschaft Philosophie der Universität Passau

Innstraße 40, Zimmer 235 (Nikolakloster)

94032 Passau